

Blumen (schon gestern) von Ditta Schn. und Billiter ein großer Cy-clamenkorb;- von Dr. Lichtenstern (Azaleen), von Paula Schmid;- H. K. hatte mir Rosen gebracht;- aus Berlin von Dora Flieder; von C. P. Palme.-

22/12 S.- Kritiken freundlich und mehr; nur gibt mir die Mehrzahl zu verstehen, dass Lieutenants nicht existiren und dass es eben „eine versunkene Welt“ - sei; auch dass es ein Spiel der Sommerlüfte . . . (nur das),- nicht ein Orkan oder dgl.-

Telef. mit O. Berlin;- Dora rief mich an - allerlei andre telef. Gespräche, Frau Tina Trebitsch bittet mich „mit O. lieb zu sein . . .“ -

- Zu Hajek's -

allein zu Haus gegessen.

Nm. Zeitungen u. dgl.-

Z. N. C. P.; es kam bald zu Unstimmigkeiten, woran z. Th. meine schwer zu bändigende Ungeduld schuld war.- Die Rosen von H. K.;- C. P. nahm an sie seien von Ö.,- und war innerlich erbittert . . . - Sonderbar das possenhafte in diesen Dingen - wenn man es von anderswo her ansieht.- Ich solle mit ihr März Riviera und Paris fahren.- -

23/12 Um ½11 Suz.;- es gab auch ein Gespräch über den „Glauben“.-

Dictirt ein paar Briefe.

Zu Tisch (mit Kolap) Frau v. Klimbacher und R. L.

Nm. allerlei Telephon.-

Z. N. Ditta Schneider und Prof. Billiter. Über das Stück, Dummheit der Kritik;- Reigen (las einiges aus dem Prozessbuch vor);- allgemeines über Liebe, Betrug und Wahrheit.-

24/12 Vm. Stadt; Besorgungen. Schneefall -

Zu Haus allein gegessen.

Bald nach Tisch, nach vorherigem Anruf, kam Suz.; brachte eine Araucaria. Wunderbare Stunde.-

- Vm. bei Heller zufällig Fr. Ullrich;- über die Sonntagsvorstellung, die Kritik etc.- Sie war mit dem jungen Motesiczky und dessen Schwester in der Buchhdlg.

- Tel. mit Benedikt; über das Stück, und Lothar den Kritiker, dessen ausfällige Bemerkungen gegen die Darstellung er mit seiner Nervenzerrüttung entschuldigte. Ich sagte: dann dürfe er eben keine Kritiken schreiben -

Gegen Abend C. P. mit Geschenken.

Sie nach Haus; ich zu Julius. Engste Familie. Gespräch über Auf-führung sowie allerlei Kritik. Grammophon. Brachte Ferry und Annie nach Hause.- Las noch, im Fauteuil einschlafend „Barbara“ weiter.